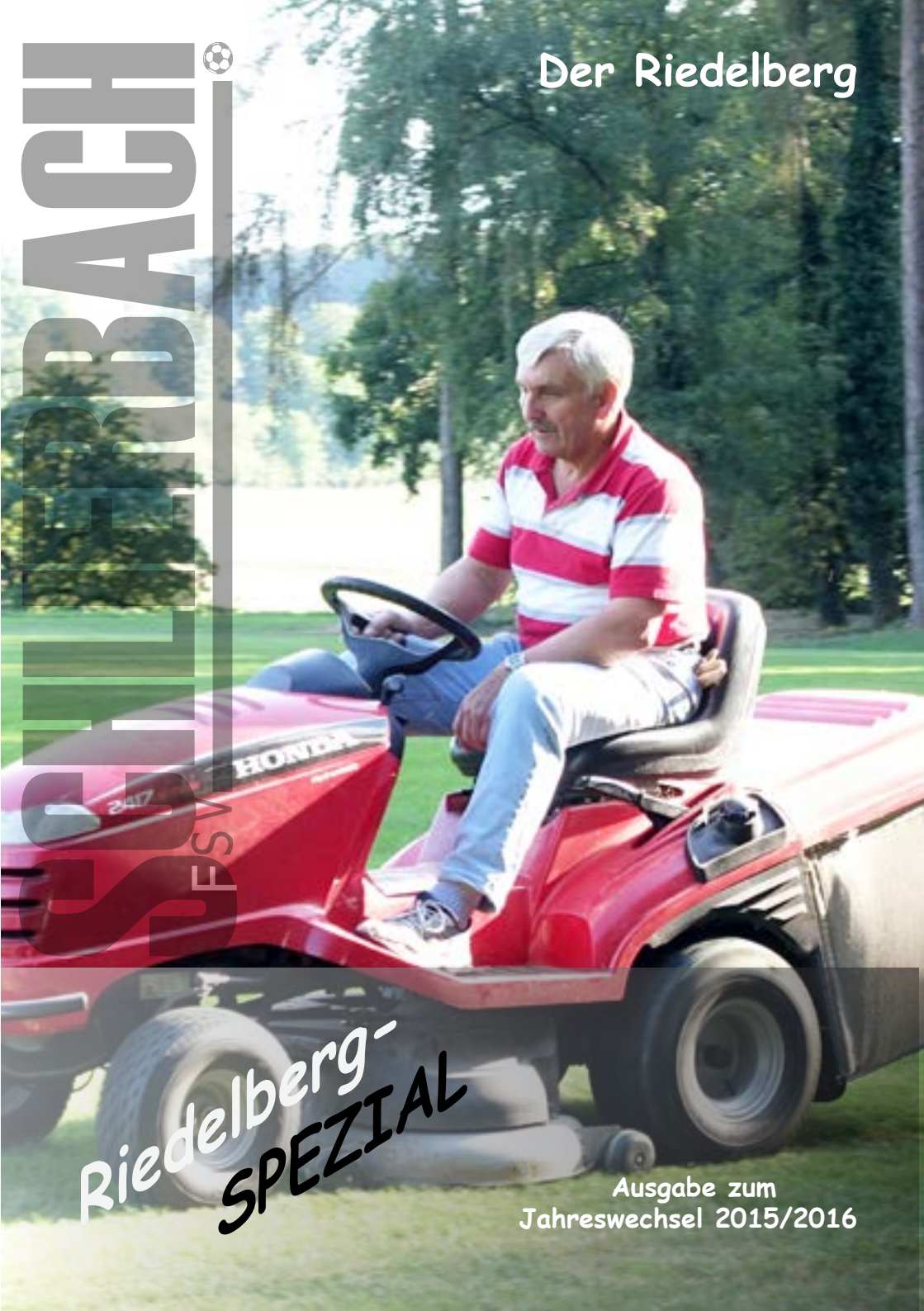


SCHULERBACH
FSV



Der Riedelberg



Riedelberg-
SPEZIAL

Ausgabe zum
Jahreswechsel 2015/2016

Der Unterschied beginnt beim Namen

wir sind den **Menschen** verpflichtet:

50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für Ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.

Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen

von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf **www.sparkasse.de**

Wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf www.sparkasse-dieburg.de

Riedelberg- SPEZIAL

Der Riedelberg

Ausgabe zum
Jahreswechsel 2015/2016

Inhalt

Titelbild:

Günther Kreh, der Herr des
Riedelbergs, bei der Rasenpflege.

- 4 Jahresrückblick 2015
- 7 Natürlich contra künstlich
- 9 Aus vergangenen Tagen
Die Sportplatzeinweihung
- 11 Bisheriger Saisonverlauf
- 13 Der Herr des Riedelbergs
- 14 Der falsche Daniel
- 16 Best of „Nachgehakt“ 2015
- 18 Bilder des Jahres 2015
- 21 Der Berg braucht mehr Licht
- 26 Die Kunst mit dem Rasen

Redaktion

Eva Walter
Ottmar Walter

Anzeigen

Bitte beachten Sie bei Ihren Aktivitäten und Einkäufen stets die Sponsoren des Riedelberg-Geflüsters. Vielen Dank!

Herzlich Willkommen

zum 11. Riedelberg-Spezial !

Der FSV Schlierbach ist im 49. Jahr nach seiner Gründung im September 1967. Das Jubiläum in 2017 ist nicht mehr weit.

Knapp halb so lange gibt es das Riedelberg-Geflüster. In diesem „SPEZIAL“ steht der Riedelberg ganz im Mittelpunkt. Ohne einen vernünftigen Untergrund macht der Fußball nämlich nur halb soviel Spaß!

2015 war sportlich sehr durchwachsen für den FSV Schlierbach, es gab schon bessere Jahre. Dennoch ist die Welt rund um den Riedelberg insgesamt gesehen in Ordnung. Das Sportlerheim strahlt mit einem Premium-Vordach und auch sonst ist alles noch ganz gut in Schuss.

Der FSV Schlierbach wünscht seinen ca. 200 Mitgliedern sowie allen Freunden und Gönnern ein gutes und gesundes Neues Jahr.

...und viel Spaß beim Lesen wünscht Eure Redaktion vom Riedelberg-Geflüster!

Jahresrückblick 2015

Januar - Matsch und Schnee behindern den Trainingsstart des FSV Schlierbach. Bevorzugt wird deshalb die Kondition aufgebaut.

Februar - Der FSV Schlierbach gibt sich närrisch. Die Faschingssitzung im Sportlerheim ist ausverkauft. 4 Vorbereitungsspiele sollen die Riedelberg-Kicker gut für die Restrunde rüsten.

März - In letzter Sekunde muss man den Sieg im ersten Spiel in Dieburg noch aus der Hand geben. Nur 2 Punkte holt man aus 4 Spielen. Die Jahreshauptversammlung läuft ohne Besonderheiten ab.

April - Im April kann die Mannschaft von Thomas Fuhry nur in Harreshausen gewinnen. Zu wenig, der Abstand auf den vermeintlichen Relegationsplatz wächst. Nur Ober-Klingen steht hinter dem FSV.

Mai - Trotz zweier Auswärtssiege bleibt Schlierbach auf dem vorletzten Platz. Doch der bringt das Team doch noch in die Relegation.

Juni - In der Relegation gegen Richen II hält der FSV die Trümpfe in seiner Hand - doch er verliert zweimal ohne ein Tor zu erzielen.

Juli - Die Enttäuschung über den Abstieg ist groß. Doch davon ist im Bachgau-Pokal in Schaafheim wenig zu spüren. Man erreicht das Halbfinale und verliert nur knapp gegen Ringheim. Am Ende wird man Vierter und holt nebenbei noch den Elfmeterpokal.

August - Die Schlierbacher Kerb hat nichts von ihrem Stellenwert eingebüßt! Die Mission Aufstieg wird schon beim ersten Heimspiel gegen TG Ober-Roden II gedämpft. Trotzdem spielt man vorne mit.

September - Im September läuft es bei den 3 Begegnungen nicht mehr so gut und der FSV verliert Boden zur C-Liga-Spitzengruppe.

Oktober - Auch im Oktober tut man sich schwer, beim Oktoberfest dreht man aber gegen Altheim noch das Spiel und gewinnt 3:1. Der FSV Schlierbach trauert um seinen Sportkameraden René Danke.

November - Drei Siege, aber auch zwei Heimmiederlagen bringt der November in fünf teilweise richtig spannenden C-Liga-Begegnungen.

Dezember - Das letzte Match wird leider verloren, man überwintert auf Platz 6, allerdings nur 6 Punkte von Platz 2 entfernt. Auf der Weihnachtsfeier herrscht gute Laune und man freut sich auf 2016.



Getränke Kreh A. Cemurati
Babenhäuser Str. 19
64850 Schaafheim
kampfdemdurst@aol.com



Norbert Lindt
Maurermeister



Schaafheimer Straße 5
64850 Schaafheim
Telefon 0 60 73 / 8 77 81
Telefon 0171 / 773 97 69
Telefax 0 60 73 / 81 59

Richtlinien für die Vergabe des Sportlerheims, der Grillhütte, des Vordachs und von Festzeltgarnituren

1. Sportlerheim:

Miete pro Veranstaltung:

Mitglieder

40 € zzgl. MwSt.

Nichtmitglieder

80 € zzgl. MwSt.

Bei Fremdpersonen nur wenn Vereinsangehörige anwesend sind. Ausnahmen bestehen nur nach Absprache mit dem Verantwortlichen. Bei Feierlichkeiten von Vereinen, Schulklassen und Kindergartengruppen kann, wenn Vereinsmitglieder teilnehmen, die Veranstaltung auch als normaler Dienst durchgeführt werden. Verbilligte Preisliste hierfür beim Vorstand.

2. Vordach:

Mit Benutzung der Küche, Kühlraum und Toiletten

35 €

3. Grillhütte:

Mit Benutzung der Küche, Kühlraum und Toiletten

35 €

Getränke außer Wein und Spirituosen müssen vom FSV Schlierbach bezogen werden.

Es wird jeweils eine Kautions in Höhe von 50 Euro erhoben.

Bei Wanderungen von Schulklassen und Kindergartengruppen ist die Benutzung kostenlos. Die Betreuer haben dafür Sorge zu tragen, dass die Grillhütte im sauberen Zustand verlassen wird.

4. Festzeltgarnitur:

Privatnutzung

1,50 €

Ortsvereine

1,00 €

5. Sonstiges:

Die Preise (Pos. 2-4) beinhalten die jeweils gültige Mehrwertsteuer.

Terminvereinbarungen mit Herrn **Bernd Hrdlitschka**, Tel. **06073/80013**,

E-Mail **bernd.hrdlitschka@t-online.de**.

Vorstand des FSV 1967 Schlierbach e.V.

1. Vorsitzender Wolfgang Bachmann, Breuberger Str. 7, 64850 Schaaheim
Tel. (06073) 88907 Mobil (0171) 5106138

2. Vorsitzender Günther Sauerwein, Neue Strasse 30, 64850 Schaaheim
Tel. (06073) 88539

Schriftführer Christoph Krapp, Schaaheimerstraße 25,
64850 Schaaheim, Tel. (06073) 8607

Finanzmanagement Helga Reining, Am unteren Pfad 3, 64850 Schaaheim

Stand: 05/2014

Natürlich contra künstlich

Seit geraumer Zeit wird bei der Renovierung oder Planung von Fußball-Spielfeldern verstärkt die Frage nach der Art des Spieluntergrunds gestellt. Die natürlichen Grasflächen sind immer noch deutlich in der Mehrheit, sogenannter Kunstrasen, der nahezu 100% aus Kunststoffen besteht, wird aber immer öfter ebenfalls in Betracht gezogen.

Worin bestehen die Vorteile der beiden Varianten:

Bei den Spieleigenschaften dominiert eindeutig der Naturrasen, viele Emotionen des Fußballsport sind einfach damit gekoppelt. Auf Kunstrasen dagegen wird anders Fußball gespielt, Balleigenschaften und Körperbelastungen sind ein wenig, aber merklich anders. Zudem bevorzugen immer noch deutlich mehr als 90% der Spieler die natürliche Oberfläche.

Bei der Nutzbarkeit dagegen hat der Kunstrasen Vorteile: Nur Frost, Hagel und Schnee verhindern normalerweise eine Nutzung, während bei Naturrasen auch Regen und sonstige überdurchschnittliche Feuchtigkeit sowie hohe Spielbelastungen durch viele Mannschaften ein Problem darstellen können.

Bei der Haltbarkeit aber ist der Naturrasen wieder im Vorteil. Die künstlichen Oberflächen sollten laut Herstellern nämlich nach 12-15 Jahren erneuert werden. Spätestens nach 20 Jahren dürfte aber auf jeden Fall Schluss sein.

Einen Vorteil hat der Kunstrasen dagegen bei kritischen Lagen, die z.B. nicht genügend Lichteinfall haben, besonders feucht sind oder wo ausreichende Bewässerungsmöglichkeiten fehlen. Dort sind in der Vergangenheit oft Hartplätze betrieben worden.

Hinsichtlich der Kosten sind die Anschaffung und der Pflegeaufwand zu berücksichtigen. Die Kosten für einen Kunstrasenplatz gehen bis in den mittleren 6-stelligen Eurobereich, die Pflege ist beim Kunstrasen aber nur halb so aufwändig wie beim Naturrasen.

Zusammenfassend kann man davon ausgehen, dass in unse-

ren Gefilden in den meisten Fällen der Naturrasen im Vorteil ist. Sieht man von den wenigen Fällen in unserer Region ab, in der die Lage keinen Rasenplatz zulässt (z.B. auf dem Gelände des FC Niedernhausen), dann kommt ein Kunstrasenplatz vor allem für große Vereine in Betracht, die viele Mannschaften im Spielbetrieb haben. Diese haben aber fast immer auch noch einen ordentlichen Rasenplatz als Hauptspielplatz.

Der FSV Schlierbach hat in dieser Saison nur ein Spiel auf Kunstrasen bestritten. Der SV Groß-Bieberau ist einer der wenigen Vereine, die ausschließlich auf Kunstrasen spielen, obwohl auf dem Vereinsgelände auch zumindest ein Naturrasenplatz möglich wäre. In der Saison 2014/2015 musste man bei der TS Ober-Roden in einem Abendspiel auf Kunstrasen antreten.

Ideal ist es natürlich, wenn eine Kommune mit mehreren Vereinen auch einen Kunstrasenplatz besitzt, den diese Vereine im Bedarfsfall nutzen können. Das wäre auch in der Gemeinde Schaafheim sicherlich ein Vorteil. Das spart Zuschüsse für mehrere ähnliche Vorhaben der Vereine und ist deutlich effizienter.

Zum Schluss sei hier natürlich auch noch die Umwelt angesprochen. Hier erübrigt sich ein ausführlicher Vergleich. Hinweisen muss man aber dennoch auf die wenig bekannte Tatsache, dass bei Kunstrasen der neuesten Generation jährlich ca. 500 kg Kunststoffgranulat ersetzt werden müssen. Der Schwund geht dabei in die Kanalisation, ein Anteil an Mikropartikel gelangt hier aber problemlos durch alle Filteranlagen. Einzig der Wasserverbrauch ist bei Kunstrasen geringer, obwohl auch dieser in den Sommermonaten aufgrund der hohen Temperaturen des Kunststoffgranulates gewässert werden muss.

Es gibt zurzeit viele Aktivitäten auf diesem Gebiet. Die Anbieter von Kunstrasen nehmen zu und auch die Bestrebungen nach Verbesserungen. Neuester Schrei: Ein Parfum mit Grasduft, das den Spielern ein besseres Gefühl schenken soll. <

Aus vergangenen Tagen

Sportplatzeinweihung am 28.05.1972

Sportplatzeinweihung mit vollem Programm

Das erhoffte schöne Wetter, das sich der FSV Schlierbach zur Einweihung seines neuen Sportfeldes wünschte, blieb anfänglich leider aus. Doch ließen sich die Schlierbacher am Pfingst-Sonntagmorgen nicht vom Wettergott die Laune verderben. Über fünfhundert Menschen, Freunde und Gönner des Vereins, Gäste des Kreises, der Gemeinde und der Vereine, waren der Einladung des noch jungen Fußballvereins in das 1200 Jahre alte Schlierbach gefolgt. Dadurch, daß der Festgottesdienst aufgrund kräftiger Regenschauer unter freiem Himmel nicht stattfinden konnte, holte Pfarrer Seßmannshausen die Gäste in seine Kirche. Im benachbarten Dorfgemeinschaftshaus fanden anschließend die Einweihungsfeierlichkeiten statt. Grüße, Glückwünsche und Geschenke nahm der FSV entgegen vom 1. Beigeordneten Karl Herd als Vertreter des Landrates, vom Bürgermeister der neuen Großgemeinde, Ludwig Perschbacher und vom Kreisfußballwart Adalbert Schmitt. Die Gratulationsreue setzten der Gesangsverein Liederkranz, Schlierbach, die FFW Schlierbach und Schafheim, der Possauchenchor, das Deutsche-Rote-Kreuz, der Kegelschlag Gemütlichkeit, der Verein deutscher Schäferhunde, (alle Schafheim) fort.

Inzwischen hatten sich draußen die dunklen Regenwolken verzogen und der Sonne Platz gemacht. Sie ließ sich auch nicht wieder verdrängen, so daß das volle Programm, das der FSV mit Mühe und Ausdauer aufstellte, doch noch an diesem Pfingstsonntag durchgezogen werden konnte.

Um 10.30 Uhr führte Bürgermeister Perschbacher den Anstoß des Jugendspiels FSV Schlierbach — SG Reichenbach aus. Viele der Spielerlehren sehen erstmals ihre Jüngsten dem Leder nachjagen. Daß auch das harte Geschlecht mit dem Ball umzugehen versteht, bewiesen die Damen von der Vikt. Kleinstadt und den Sportfreunden aus Heppenheim. Das 1. Mannschaftsspiel trugen die Mannen des FSV Schlierbach und des TSV Langstadt ge-

genseitig aus. Die alten Herren der letztgenannten Vereine beschlossen die Einweihungsrunde. Die letzten Fußballbegeisterten verließen erst kurz vor 20.00 Uhr das wunderschöne Spielfeld. Im Dorfgemeinschaftshaus verbrachten die Gäste noch einige frohe Stunden bei Tanz und guter Laune.

Die Zuschauerkulisse an diesem Pfingstsonntag war gewaltig. Kaum einer im Dorf ließ sich dieses Spektakel entgehen. Der Riedelberg war lange vorbereitet worden, um an diesem Tag erstmals aus seinem Dornröschenschlaf zu erwachen. Das FSV-Sportlerheim stand allerdings noch nicht, an dieser Stelle befanden sich noch Bäume.

Die Festlichkeiten gingen auch noch am Pfingstmontag weiter. Hier stand ein Pokalturnier auf dem Programm, an dem die Mannschaften aus Langstadt, Klein-Umstadt, Richen, Klee- stadt, Mosbach und Ringheim teilnahmen. Das Einlagespiel bestritt der FSV gegen den SV Sickenhofen. Es endete 3:6 (Halbzeitstand 1:4).

Für den FSV Schlierbach spielten: Wilfried Lang, Gerhard Konrad, Gerhard Kreh, Klaus Reining, Hermann Heigl, Günter Werner, Hess, Wilhelm Reining, Hermann Selzer, Ottmar Hartmann, Hartmut Dillbahner. Tore: Selzer (2), Heigl.

**Seit Jahrhunderten
in aller Munde.**

URIG, KERNIG, ECHT.

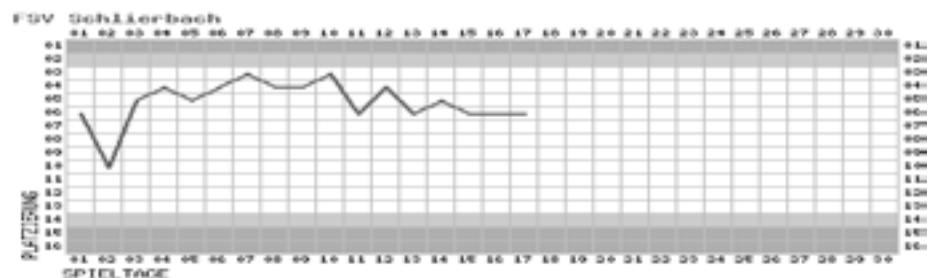
Schlappeseppel
Special

Hinter Seppel'sche

URIG, KERNIG, ECHT

Bisheriger Saisonverlauf 2015/2016 Kreisliga C Dieburg

		Sp.	s	u	m	Pkt.	Tore	Diff.		Name	Vertra.	Sp.	Er.
1	Hassia Dieburg II	17	15	0	2	45	66 : 16	50	1.	Daniel Reising	16	3	
2	TG Ober-Roden II	16	11	1	4	34	61 : 35	26		Heiko Fiedrich	16	1	
										Christoph Krupp	16	0	
3	Germania Ober-Roden III	17	10	4	3	34	43 : 20	23	4.	Max Grychta	15	5	
4	KSG Georgenhausen II	15	9	2	4	29	38 : 31	7		Marcel Pimenta	15	5	
5	SV Groß-Bieberau II	17	8	4	5	28	39 : 28	11		Tobias Sehnert	15	0	
6	FSV Schlierbach	17	9	1	7	28	34 : 29	5	7.	Christian Coms	14	2	
7	SV Hering	16	7	2	7	23	41 : 32	5	8.	Dominik Wessel	13	1	
8	Spvgg Groß-Umstadt II	17	7	2	8	23	48 : 42	5	9.	Daniel Hofmann	12	0	
9	Viktoria Klein-Zimmern II	17	7	2	8	23	43 : 48	-5		Sebastian Stäuber	12	0	
										Matthieu Müller	12	12	
10	SV Dornheim	16	6	4	6	22	32 : 26	6		Florian Lopes	12	1	
11	TSV Ober-Klingen	17	6	1	10	19	28 : 42	-14	13.	Tobias Heidebrand	10	0	
12	TV Nieder-Klingen II	15	5	3	7	18	33 : 50	-12		Luca Barlasch	10	0	
13	SG Ueberau II	17	5	2	10	17	29 : 50	-23		Eric Schwengruber	10	1	
										Matias Lindt	10	0	
14	Viktoria Kleestadt II	16	4	2	10	14	24 : 59	-35	17.	Doris Krieb	7	0	
15	TSV Altheim II	17	4	1	12	13	31 : 49	-16	18.	Thomas Fuhr	5	0	
										Steffen Bachmann	5	0	
16	FSV Groß-Zimmern II	17	2	3	12	9	26 : 59	-33	20.	Max Bachmann	3	0	
										Kai Jöckel	1	0	



Stand 06. Dezember 2015

Saison 2015/2016
Es fehlten bisher nur einmal (=16 Spiele):



 Christoph Krapp



 Heiko Plischke



 Daniel Reining

Bester Torschütze (12 Tore)



 Mathieu Müller

Das Restprogramm

<i>Datum</i>	<i>Zeit</i>	<i>Kreisliga C Dieburg RÜCKRUNDE</i>
So. 29.11.15	14.30	FSV Schlierbach – SG Ueberau II
So. 06.12.15	12.15	TG Ober-Roden II – FSV Schlierbach
So. 06.03.16	15.00	FSV Schlierbach – SV Hering
So. 13.03.16	13.15	FSV Groß-Zimmern II – FSV Schlierbach
So. 20.03.16	15.00	FSV Schlierbach – Hassia Dieburg II
Sa. 26.03.16	18.00	TSV Ober-Klingen – FSV Schlierbach
So. 03.04.16	15.00	FSV Schlierbach – Germania Ober-Roden III
So. 10.04.16	13.15	Viktoria Klein-Zimmern II – FSV Schlierbach
So. 17.04.16	15.00	FSV Schlierbach – SV Groß-Bieberau II
So. 24.04.16	13.15	TSV Altheim II – FSV Schlierbach
Di. 26.04.16	19.00	FSV Schlierbach – KSG Georgenhausen II
So. 08.05.16	13.15	Spvgg Groß-Umstadt II – FSV Schlierbach
Di. 10.05.16	19.00	TV Nieder-Klingen II – FSV Schlierbach
So. 22.05.16	15.00	FSV Schlierbach – SV Dorndiel
So. 29.05.16	13.15	SV Kleestadt II – FSV Schlierbach

Der Herr des Riedelbergs

Was wäre der Fußball ohne das saftige Grün, auf dem die Spieler Sonntag für Sonntag um den Ball kämpfen. Doch hier ist eine ständige Pflege erforderlich, für die beim FSV Schlierbach Günther Kreh verantwortlich ist. Eine Fleißarbeit, denn besonders in den Sommermonaten sind die Themen Rasenmähen und Wässern in erhöhter Frequenz angesagt.

Günther Kreh erledigt das mit seinen technischen Helfern, einem Aufsitzrasenmäher und einem selbstfahrenden Rasensprenger. Er kennt wie kein Anderer die Tücken des Platzes, der zu mehr als der Hälfte seiner Außenlinien mit Bäumen umgrenzt wird.

Besonderes Augenmerk gilt den jeweiligen Problemstellen bei zu trockener Witterung, als auch denjenigen bei zu feuchter Witterung. Hinzu kommen der Laub- und Eicheleintrag im Herbst sowie diverse Sonderereignisse z.B. bei Sturm oder sonstigen Unwetter im Laufe des Jahres.

Seit dem Tod von Karl Cölder im Jahr 2007 ist der Riedelberg fest in der Hand von Günther Kreh. Er führt die von Karl Cölder in vielen Jahren zuvor verrichtete Arbeit mit dem gleichen Engagement fort.

Der FSV Schlierbach kann sich glücklich schätzen, dass er seit Jahrzehnten bei dieser wichtigen Tätigkeit auf solch zuverlässige Sportkameraden zählen konnte, und immer noch kann.



Karl Cölder, Oktober 2006



Günther Kreh, Sept. 2015



**„Der falsche Daniel“ Nr.54 (Auflösung S.21)
Im unteren Bild befinden sich 6 Fehler!**



Best of „Nachgehakt“ 2015 1/2

(11.03.2015) Nachgehakt - Wiederholungen

Heiko Plischke: Er war erstmals in dieser Saison nicht dabei. Damit gibt es nur noch einen Spieler, der 2014/2015 bisher alle 22 Punktspiele bestritt: Steffen Hartel.

Christoph Krapp: Es war sein erster Treffer in dieser Saison, Standards sind immer noch seine Stärke. Dem bisherigen Top-Torschützen fehlte diesmal das Zielwasser: Kai Jackel.

Max Grychtal: Wieder dabei nach vier Spielen Sperre und einer zweiwöchigen Zusatzpause. Gute Besserung nach seiner frühen Verletzung in Semd geht an: Florian Lopes.

Wiederholung: Ein 1:1 gegen den Tabellenvorletzten ließ den TV Semd im wahrsten Sinne des Wortes diesmal im Regen stehen. Genau umgedreht war das am 12.04.2008, als der FSV als Tabellenführer der C-Liga gegen den am Ende gerade noch auf einem Nichtabstiegsplatz gelandeten TV Semd antrat. Auf dem Riedelberg gab es ebenfalls im Regen-par ein 1:1.

Eine Wiederholung war in dieser Saison auch die Spielleitung des Unparteiischen aus Lützelbach. Häderten Thomas Fuhr und sein Team im Spiel gegen Viktoria Urberach II noch mit einigen Entscheidungen, so gab es diesmal wenig auszusetzen.

(28.04.2015) Nachgehakt - ...und noch'n Gedicht

Der FSV Schlierbach spielte am vergangenen Sonntag besser als in Harreshausen. Im Spiel gegen Mosbach/Radheim zeigte man auch in der zweiten Halbzeit guten Fußball. Dass hier ein Abstiegskandidat gegen einen Aufstiegsaspiranten spielte, war erneut über weite Strecken (bis auf das Endergebnis) nicht zu erkennen.

4 rote Karten gab es im Spiel beim TSV Harreshausen. Gegen Mosbach/Radheim gab es zur Abwechslung mal 4 Elfmeter. Das erinnerte alles an das berühmte Zitat von einem der bekanntesten deutschen Komiker. Im Gegensatz zu den roten Karten im Harreshausen-Spiel waren die Elfmeter leider nicht gleich verteilt.

Trotzdem werden sich die Riedelberg-Kicker den Humor von Nemojodem nehmen lassen. Am kommenden Sonntag wartet die nächste Chance. Bei Viktoria Urberach II muss man nur die gezeigte Leistung wiederholen, dann sollte eigentlich nichts schief gehen. Welche Überraschungen allerdings dort warten, wird sich zeigen.

Erstmals spielte am vergangenen Sonntag wieder eine Schlierbacher Reservemannschaft. Zurzeit hat der FSV ein gutes Spielerpolster. Erfreulicherweise kommen auch Schlierbacher Ligengewächse hinzu. Es wäre schön, wenn man demnächst weitere Spiele dieser Mannschaft sehen könnte. Die Bilder vom Spiel der Schlierbacher Reserve werden natürlich nachgeleiert.

Der Riedelberg



Der Riedelberg ist mit 202m Höhe die erste bewaldete Erhebung des nördlichen Odenwalds. An seinem Fuße liegt auf ca. 185m Höhe das Sportgelände des FSV 1967 Schlierbach e.V. unweit der ersten Häuser des 650 Einwohner zählenden Dorfes.

Die Sportplatzeinweihung fand 1972 statt. Im Jahr 2008 nach Bau der Spielerhäuschen wurde die Breite des Platzes um 3 Meter auf genau 60m bei einer Länge von unverändert 96m vergrößert. An das angrenzende im Jahre 1975 eingeweihte FSV-Sportheim wurde zudem 2013 ein festes Vordach angebaut.

Abgerundet wird das Sportgelände des ca. 200 Mitglieder großen Fußball-Sport-Vereins durch eine Grillhütte, die gerne von Mitgliedern aber auch von fremden Gruppen zu kleinen Festivitäten genutzt wird.

Aus dem Riedelberg-SPEZIAL zum Bachgau-Pokal Juli 2014



Die Bilder des



29. Mai 2004, erstes Punktspielerderby gegen Viktoria Schaafheim auf dem Schlierbacher Riedelberg.



15. Juli 2014, tragisches Ereignis beim ersten Bachgau-Pokalturnier auf dem Schlierbacher Riedelberg.

Der Berg braucht mehr Licht

Was dem Riedelberg sicher bereits jetzt gut tun würde, wäre eine moderne Flutlichtanlage, die auch für Abendspiele geeignet ist. Zwar wurde die bestehende Anlage vor ungefähr 10 Jahren mit energetisch günstigeren Lampen ausgestattet, doch bei der alten Anlage aus den 70er-Jahren mangelt es einfach am Grundkonzept. Hier hilft letztlich auf Dauer nur eine komplett neue Anlage.

Und die kostet Geld, genauer gesagt um die 30 Tausend Euro. Dass sich ein kleiner Verein damit schwer tut, dürfte jedem klar sein. Letztlich geht hier aber kein Weg dran vorbei, vor allem für das Training, aber auch für die nicht zu vermeidenden Abendspiele. Die Masten sind schon stark „angefressen“ und auch die Leitungen haben mit Sicherheit schon gelitten. Man wird sich mit diesem Thema bald befassen müssen.



27. August 2015, Abendspiel des FSV gegen Ober-Klingen - bereits zu dieser Jahreszeit ein schwieriges Unterfangen mit der aktuellen Flutlichtanlage. Doch die notwendige Abhilfe kostet den Verein viel Geld.

Auflösung „Der falsche Daniel“ Nr. 54



„Nur sportiver Geist bringt uns voran.“

Horst Stamm, Technischer Leiter der acrytec flooring gmbh

Auch in unserer Branche ist Sportsgeist gefragt. acrytec flooring, ein pliffiges Team aus gut trainierten Profis, ist auf Bodensystemlösungen für die Lebensmittelindustrie spezialisiert.

Von der Rohdecke über die Entwässerung, den Rammschutz und den Polyurethanbeton. Alle Komponenten ergeben ein funktionierendes Gesamtsystem – einen hochfunktionalen und extrem strapazierfähigen Systemboden.

acrytec
flooring

acrytec flooring gmbh
Westring 12
64850 Schaaheim
Telefon: +49 6073 7229-0
Fax: +49 6073 7229-59
E-Mail: service@acrytec-flooring.de
Internet: www.acrytec-flooring.de

- Hochwertige Komplettleistung aus einer Hand
- Seit vielen Jahren zuverlässiger Teamplayer
- Von der Projektberatung bis zur Ausführung immer Fairplay
- Für Neubau, Sanierung und Erweiterung

Mit uns werden alle zum Matchwinner.

„Das acrytec-Team wünscht
faire und erfolgreiche Spiele.“



Bettina Dietz Immobilien GbR

Web: www.schaafheim-immobilien.de



Die Geschäftsführer
Patrick und Bettina Dietz



Wenn's um Immobilien geht.

**Verkauf
und
Vermietung**

Professionelle u. **kostenlose**
Miet - oder Wertermittlung
Ihrer Immobilie

Tel.: 06073 - 89 113

Kooperationspartner der



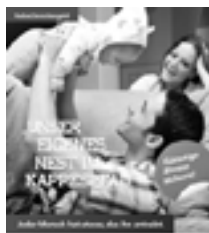
Raiffeisenbank Schaaheim eG



**OTTO
TRIPPEL**
HEIZUNGSBAU GmbH

Öl- und Gasfeuerungen
Biomasseanlagen
Solaranlagen
Brennwerttechnik

Odenwaldstraße 26-30
64850 Schafheim
Tel. 0 60 73 - 94 18
Fax 0 60 73 - 8 94 17
www.otto-trippel.de



Nest im Kaffeehaus
Ingrid Schabert

Seit Jahrhunderten in aller Munde.



Seit Jahrhunderten in aller Munde.
Ingrid Schabert



Die Kunst des Schreibens
Ingrid Schabert



SCHLIERBACH

FSV

VS

Winterpause

bis Sonntag, **06.03.2016**

Spiel der C-Liga-Dieburg auf dem Riedelberg

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
riedelberggefuester@fsv-schlierbach.de



Der perfekte Guss bringt uns weiter.
Der beste Guss bringt uns weiter.
Der beste Guss bringt uns weiter.



KREH
Gebäude & Anlagen
Schulweg 10, D-64850 Schafheim
Telefon 06073-9381
Offnungszeiten:
Mo. 9:00 - 12:00 Uhr
Di-Fr. 9:00 - 12:00 Uhr, 15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 12:00 Uhr

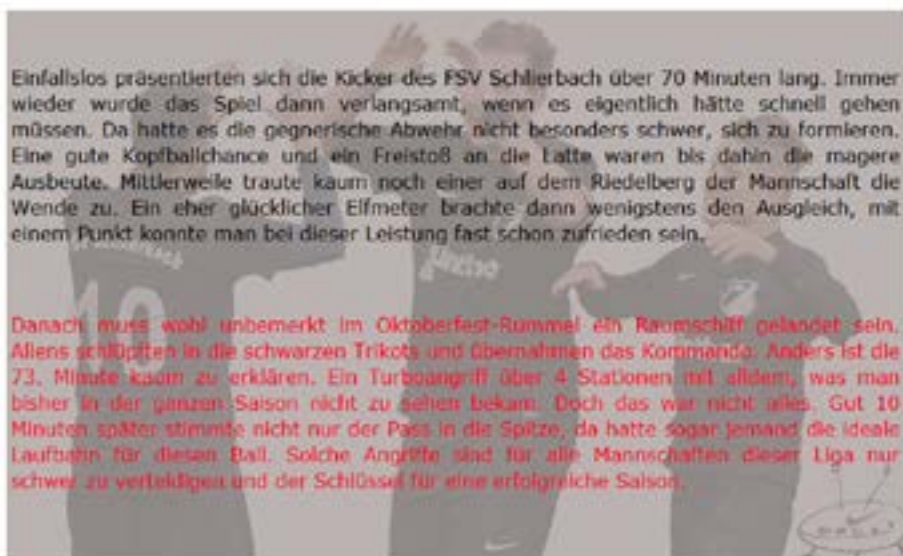


LINDT
BAUUNTERNEHMEN
LINDT BAUUNTERNEHMEN



Berndt Dietz Immobilien AG
Wohnen & Gewerbe
Wohnen & Gewerbe
Wohnen & Gewerbe

Best of „Nachgehakt“ 2015 2/2

(09.10.2013) Nachgehakt - Besuch von einem fremden Stern


Einfallslos präsentierten sich die Kicker des FSV Schlierbach über 70 Minuten lang. Immer wieder wurde das Spiel dann verlangsamt, wenn es eigentlich hätte schnell gehen müssen. Da hatte es die gegnerische Abwehr nicht besonders schwer, sich zu formieren. Eine gute Kopfballchance und ein Freistoß an die Latte waren bis dahin die magere Ausbeute. Mittlerweile traute kaum noch einer auf dem Riedelberg der Mannschaft die Wende zu. Ein eher glücklicher Elfmeter brachte dann wenigstens den Ausgleich, mit einem Punkt konnte man bei dieser Leistung fast schon zufrieden sein.

Danach muss wohl unbemerkt im Oktoberfest-Rummel ein Raumschiff gelandet sein. Aliens schlüpfen in die schwarzen Trikots und übernehmen das Kommando. Anders ist die 73. Minute kaum zu erklären. Ein Turboangriff über 4 Stationen mit alldem, was man bisher in der ganzen Saison nicht zu sehen bekam. Doch das war nicht alles. Gut 10 Minuten später stimmte nicht nur der Pass in die Spitze, da hatte sogar jemand die ideale Laufbahn für diesen Ball. Solche Angriffe sind für alle Mannschaften dieser Liga nur schwer zu verteidigen und der Schlüssel für eine erfolgreiche Saison.

(03.11.2013) Nachgehakt - Unberechenbar


„Ich kann die Bewegung der Himmelskörper berechnen, aber nicht das Verhalten der Menschen“. Wäre zu Zeiten von Isaac Newton, von dem dieses Zitat stammt, bereits Fußball gespielt worden, dann hätte er wohl ergänzt: – und noch weniger das Verhalten eines Blatts. Von chaotisch depressiv bis kämpferisch beherrscht reichte wieder einmal die Spanne bei einem Spiel des FSV auf dem Riedelberg. Berechenbar scheint hier wohl nur die Höhe der Grashalme zu sein, die den Rasen wieder einmal in einem gepflegten Zustand präsentieren ließen.

Licht und Schatten waren nicht nur im Schlierbacher Spiel, sondern auch auf dem Platz gut verteilt. Boris Kreh bekam zunächst die volle Ladung Sonne ins Gesicht, ehe diese Kraft von Minute zu Minute nachließ. Als eine Viertelstunde vor Schluss kein Lichtkeil mehr auf den Platz traf, wendete sich das Blatt. Das erschien aber so wie der Kampf der dezimierten schwarzen Fledermäuse des Grafen Dracula gegen die Rinder der Sonnengötter Helios. Die Einen erwachten aus ihrem Schlaf, während den Anderen selbst der Energieversorger auf der Brust nicht mehr half.

Man könnte das Spiel auch einigermaßen sachlich analysieren. Das würde aber eine gewisse Berechenbarkeit suggerieren, die es in der Schlierbacher Wirklichkeit zurzeit nicht gibt. Kein Wunder, bei den letzten Spielen musste die Startaufstellung regelmäßig auf 3-4 Positionen verändert werden. Den Trainer hält es dabei zurzeit wohl aus lauter Verweigerung weder auf der Bank noch am Spielfeldrand. Wäre der entscheidende Ballen Marcel Pinzota nicht schon direkt im Tor gelandet, dann hätte Thomas Fuhry wohl höchstpersönlich das Netz in Stücke geschossen.

Und am kommenden Sonntag ist wieder Heimspieltag. Selbst schuld, wer nicht dabei ist...



FSV in facebook unter
<https://www.facebook.com/FSVSchlierbach>



**Planung, Errichtung, Wartung und Prüfung
von Erdungs- und Blitzschutzanlagen**

GP-Blitzschutz GmbH
In der Dornhecke 21
64850 Schaaheim

Tel.: 06073-722 83 99
Fax: 06073-722 83 98
kontakt@gp-blitzschutz.de



Heinz Fleckenstein
Am Sägewerk 1
64850 Schaaheim
Tel. 06073-8302 FAX 06073-8302



Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 7.00-12.30 und 14.30-18.00 Uhr
Sa. 7.00-13.00 Uhr



Diskussionen bei der Frauen-WM in Kanada: Die Kunst mit dem Rasen

Über nichts wurde bei der Frauenfußball-WM in Kanada mehr diskutiert als über den Kunstrasen. Als gefährlich und diskriminierend empfanden ihn viele Spielerinnen. Doch für seinen Einsatz gab es auch Gründe.

In den sozialen Netzwerken kursierte ein Witz: „Abby Wambach findet an ihrem Auto einen Strafzettel und ruft: ‚Dieser verdammte Kunstrasen!‘“ So weit würde die Stürmerin der US-Frauen-Fußballnationalmannschaft wohl doch nicht gehen. Aber für alles andere, was bei der WM in Kanada nicht optimal lief, machte Wambach tatsächlich den Kunststoffbelag verantwortlich. Vergebene Chancen: Kunstrasen. Müde Muskeln und Knochen: Kunstrasen. Unerträgliche Hitze: Kunstrasen.

„Man überlegt sich zweimal, ob man wirklich in ein Tackling gehen oder grätschen soll, weil man sich dann blutige Knie holt oder sich die Hüfte aufschürft“, schimpfte Wambach, 35, nach dem 3:1-Auftaktsieg ihres Teams gegen Australien. Andere Spielerinnen sprangen ihr zur Seite und veröffentlichten gruselige Fotos ihrer Brandwunden. Nachdem man diese gesehen hat, kann man eigentlich nicht mehr anders, als Kunstrasen für das schlimmste Übel der Sportwelt zu halten.

Frank Dittrich ärgern diese Fotos. Der 47-Jährige ist Geschäftsführer eines der weltweit führenden Herstellern von Kunstrasen. Er sagt: „Es tut mir natürlich leid, wenn sich Spieler verletzen. Allerdings sind viele dieser Bilder schon älter und nicht alle während der WM entstanden. Die Aufregung um die Bilder zeigt, wie emotional die Kunstrasen-Debatte ist.“

Öffentlich wahrgenommen wurde die Diskussion erstmals vor der WM, als 40 Nationalspielerinnen versucht hatten, die Fifa von ihrem Plan abzubringen, die WM auf Kunstrasen auszutragen. Angeführt von Wambach und der deutschen Torhüterin Nadine Angerer unterzeichneten sie zunächst eine Petition, dann klagten sie gegen den Fußball-Weltverband. Erfolglos. Pauline Bremer hatte sich an der

>>Seite 30



Öl- und Gasfeuerungen
Biomasseanlagen
Solaranlagen
Brennwerttechnik

Odenwaldstraße 26-30
64850 Schaaflheim

Tel. 0 60 73 - 94 18

Fax 0 60 73 - 8 84 17

www.otto-trippel.de

Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs
Erschienen im Humboldt-Verlag

Es war toll, es war klasse, es war wie ein Albtraum.
Thorsten Legat, ehemaliger Werder-Profi nach einem Heimsieg.

Es hat sich gezeigt, dass Haching gerade zu Hause so
heimstark ist.
Frank Pagelsdorf, ehemaliger HSV-Trainer.

Wunderbar, wie er seinen Körper zwischen sich und seinen
Gegner schiebt.
Udo Lattek

Es hängt alles irgendwie zusammen. Sie können sich am Hin-
tern ein Haar ausreißen, dann trânt das Auge.
Dettmar Cramer

Die Anatomie der Frau ist für Trikotwerbung nicht geeignet.
Die Reklame verzerrt.
Offizielle Stellungnahme des DFB 1976.

Zu meiner Zeit haben wir noch 16 Monate im Jahr gespielt.
Franz Beckenbauer

Das Chancenplus war ausgeglichen.
Lothar Matthäus

Ihr Fünf spielt jetzt vier gegen drei.
Fritz Langner, ehemaliger Werder-Trainer.

Dienstplan für das Sportlerheim Januar/Februar 2016

Donnerstag 07.01.16

Xavier Perreira, Erik Schweingruber

Donnerstag 14.01.16

Marius Lindt, Dominik Wissel

Donnerstag 21.01.16

Tobias Sehnert, Daniel Hofmann

Donnerstag 28.01.16

Christian Gams, Max Bachmann

Donnerstag 04.02.16

Bernd Hridlitschka, Marcel Weihert

Donnerstag 11.02.16

Klaus Reining, Boris Kreh

Donnerstag 18.02.16

Alexander Krapp, Luca Bartusch

Donnerstag 25.02.16

Michael Kreis, Christoph Krapp

Das Vereinsheim ist wie folgt zu öffnen:

Donnerstags ab 20.00h

Sonntags bei Heimspielen ab 13.00h

Bei Verhinderung bitte um Ersatz bemühen.

Verantwortlich: Sascha Salzner 06073-87874.

Die Kasse befindet sich bei Michael Hasenzahl, Westring 36a.

>>Klage beteiligt, die Nationalspielerin sagte damals: „Es ist ein falsches Signal, wenn gleich eine ganze WM auf so einem schwierigen Belag gespielt werden soll. Es zeugt nicht gerade von Respekt gegenüber uns Athletinnen.“ Sie und viele andere Spielerinnen fühlten sich von der Fifa diskriminiert gegenüber den Männern, die auf Naturrasen spielen dürfen. Kunstrasen-Hersteller Dittrich findet diese Einschätzung nicht zutreffend; er sagt, die grundsätzliche Entscheidung der Fifa, diese WM auf Kunstrasen spielen zu lassen, sei vertretbar.

Seine Firma hat das Finalstadion in Vancouver mit Kunstrasen ausgelegt, im Auftrag des kanadischen Verbands CSA. Der hatte die Fifa darum gebeten, das gesamte Turnier auf dem Belag ausrichten zu dürfen - aus einem einfachen Grund: Der lange Winter lässt es in Kanada nicht zu, genügend Naturrasenplätze für alle 24 Mannschaften zur Verfügung zu stellen. Denn deren Pflege ist aufwändig und kostspielig, erst recht unter solch klimatischen Bedingungen.

Dittrich kann die Kritik der Spielerinnen dennoch in Teilen nachvollziehen. Denn viele der WM-Stadien in Kanada entsprachen nicht dem höchstmöglichen Standard, sagt er: „Für die Qualität eines Kunstrasens ist unter anderem das Einfüllmaterial entscheidend. Das ist in der Regel ein Grummigranulat. In den meisten WM-Stadien besteht das aus alten, geschredderten Autoreifen.“ Weil das Granulat schwarz sei, heize es sich im Sonnenlicht zügiger auf, das erhöhe die Gefahr von Verbrennungen bei einem Sturz.

Damit ein Kunstrasen nicht stumpf wird, muss er ausreichend gewässert werden, doch in der kanadischen Sommerhitze verdampfte das Wasser schnell. „Wenn man ihn gesprengt hat, ist er in fünf Minuten wieder trocken. Es ist schade um das Wasser“, sagte Bundestrainerin Silvia Neid nach dem DFB-Sieg gegen die Elfenbeinküste. Zudem habe es laut Dittrich in Kanada Probleme mit der Bewässerung der Felder gegeben: Die Schlauchanlagen reichten schlicht nicht aus.

Für die Fifa ist dieses erste WM-Turnier auf Kunstrasen ein Präzedenzfall, und man fragt sich, warum sie nicht im Vorfeld dafür sorgte, dass sämtliche Plätze die höchsten Ansprüche befriedigen. Doch da fängt das Problem an: Alle WM-Plätze entsprechen nur dem >>

>>Zwei-Stern-Zertifikat des Weltverbands. Das allerdings müsse „für alle 209 Verbände innerhalb der Fifa erreichbar sein, sagt Dittrich, „und mancherorts ist es aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich, das Granulat aus etwas anderem als den alten Autoreifen zu verwenden. Viele der Verbände hätten sonst keine Chance, überhaupt flächendeckend turnierfähige Fußballplätze zu bauen“.

In vielen Teilen der Welt gebe es gar keinen Naturrasen, sagt Dittrich: Entweder wachse er dort nicht, oder aber seine Pflege sei zu teuer. Auch die Trainingsplätze der 36 deutschen Profiklubs bestehen aus überwiegend Kunstrasen, in erster Linie aus wirtschaftlichen Gründen.

Eine Männer-WM auf Kunstrasen ist bislang trotzdem nicht denkbar, das verbietet die Tradition. Das Verletzungsargument spiele laut Dittrich dagegen nicht wirklich eine Rolle: Die Fußballer brauchten etwas Übung, um mit dem Kunstrasen zurechtzukommen, das Spiel würde schneller und intensiver. Doch Studien belegten, dass der Körper auf Kunstrasen zwar anders beansprucht werde, „das Spiel aber nicht zu mehr Verletzungen führe“.

Tatsächlich zeigen Untersuchungen, dass es nicht signifikant mehr Verletzungen gibt. Lediglich die Studien von Ekstrand (2006) und Steffen (2007) kamen zu dem Ergebnis, dass das Risiko für Fußgelenksverstauchungen geringfügig höher ist als auf Naturrasen. Von Verbrennungen war darin nicht die Rede.

Die körperlichen Auswirkungen einer kompletten WM auf Kunstrasen hat bislang niemand erforscht, wie auch, dafür hielten die Fußballerinnen her. Und die fanden das dann doch nicht alle so tragisch: „Wir werden uns schon darauf einstellen“, sagte Stürmerin Alexandra Popp. Kurz darauf gewann ihre Mannschaft 10:0. <

Quelle: Spiegel-online 2014



Metzgerei GRUBER Party - Service



64850 Schaaheim
Heinrichstraße 8
Telefon: 0 60 73/95 01

63179 Obertshausen
Heusenstammer Str. 7
Telefon: 0 61 04/412 09

Wir beraten Sie gern und kompetent

Natursteine...

mar
zahn

GmbH

Industriering 9
Fon (0 60 73) 8 00 51
Schaaheim

In unserer eigenen Fertigung wählen Sie den persönlichen Stein für Ihre Treppen, Böden, Küchen und Bäder

Grabmale gestalten wir mit Ihnen gemeinsam, handwerklich oder in polierter Ausführung.



DERMOSTHETIQUE

Augenlifting Express

für eine sofortige Glättung der empfindlichen Augenpartie.

Ihre Verwöhnzeit 15 Minuten
+ Einwirkzeit ca. 20 Minuten

Preis: 12,- Euro

HAIR POINT

M
L

64850 Schaaheim
Langstädter Straße 3a
Telefon: 0 60 73/98 04 63
www.hairpoint-ml.de



Optik in der Alten Molkerei
Brillen - Kontaktlinsen - Sonnenbrillen

Beratung – Vermessung – Fertigung – Service – alles aus einer Hand

Lindenstr. 21 64850 Schaaheim Tel. 06073/980179
info@blickpunkt-doerr.de www.blickpunkt-doerr.de





Christine Bachmann
Fußpflege- und Massageübchen

Termine nach Vereinbarung!

Mein Wohlfühl-Programm:
Wohlfühl- Massagen
mit wertvollen Aroma-Ölen und Fußpflege

bachmannw2001@aol.com
Breuberger Str. 7
64850 Schaaheim-Schlierbach
Telefon: 06073-88907



**HIER KÖNNTE IHRE
WERBUNG STEHEN!**

**Der FSV Schlierbach bedankt sich bei allen Sponsoren
des Riedelberg-Geflüster und bittet alle Mitglieder,
diese Angebote besonders zu berücksichtigen!**

Der FSV gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag!

28.01.	Bernd Höreth
30.01.	Manuel Sehnert
01.02.	Markus Bunke
03.02.	Günther Sauerwein
04.02.	Franz Matl
05.02.	Lothar Schüssler
05.02.	Gabriele Kurz
05.02.	Christine Bachmann
06.02.	Thea Britz
08.02.	Michael Hasenzahl
10.02.	Max Bachmann
11.02.	Karlheinz Selzer
12.02.	Frank Britz
13.02.	Michael Kreis
16.02.	Heiko Scholze
16.02.	Markus Eifert
18.02.	Sybille Flachbarth
18.02.	Dag Flachbarth
18.02.	Alexander Krapp
18.02.	Marco Sauerwein



20.02.	Marvin Kurz
21.02.	Christel Reining
23.02.	Marc Dillbahrer
29.02.	Alexander Reischl
01.03.	Mario Römer
04.03.	Volker Breitwieser
10.03.	Helmut Matl
12.03.	Heinz Eckart
12.03.	Karin Hemer
13.03.	Thomas Bittner
14.03.	Thorsten Heid
16.03.	Winfried Blösser
18.03.	Helen Marie Looney
19.03.	Richard Danek

A photograph of a family in a living room. A man is lying on a couch, looking up at a baby being held above him. A woman is sitting behind him, smiling. The baby is wearing a white onesie with pink hearts and a matching hat. The man is wearing a plaid shirt. The woman is wearing a white top. The background is a simple living room with a beige sofa and a white wall.

RaibaCleverBaugeld

„UNSER
EIGENES
NEST IM
KAPPESPFAD“

Günstige
Zinsen
sichern!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.rb-schaafheim.de/baufinanzierung



Raiffeisenbank
Schaafheim eG



Januar 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.



Februar 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29.



März 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.



April 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.



Mai 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.



Juni 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.



Juli 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.



August 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.



September 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.



Oktober 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.



November 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.



Dezember 2016

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Zweistellig

Der 10. Fußballkalender des FSV Schlierbach

2016